

Antworten zu Kapitel 1

Was ist Evaluation?

1 Formulieren Sie eine Fragestellung aus dem Alltag, die Ihrer Ansicht nach ein Problem beschreibt, das innerhalb der *Evaluationsforschung* angegangen werden kann.

Fragestellungen aus dem Alltag können sein:

- Sind die Lärmschutzbedingungen bei einer viel befahrenen Straße ausreichend?
- Führt die Vorstellung der Politik, nach 45 Jahren Arbeitszeit bereits im Alter von 63 Jahren in Rente gehen zu können, auch zu dem Ziel, das Renteneintrittsalter Schritt für Schritt auf 67 Jahre zu erhöhen?
- Sind die deutschen Hochschulen ausreichend finanziert, damit die Forschung in der vorhandenen internationalen Konkurrenz bestehen kann?
- In welchem Ausmaß trägt die Grundlagenforschung dazu bei, dass in der Folge der gewonnenen Erkenntnisse Lösungen für Alltagsprobleme gefunden werden?
- Welche gesundheitliche Auswirkung hat die Beimengung von Mikroplastikteilen (Polyethylen) bei Zahnputzmitteln?

2 Beschreiben Sie Evaluationsgegenstände anhand von Projekten, Programmen und Politiken.

Beispiele für *Projekte* sind:

- Hat die bisherige öffentliche Diskussion über die Ergebnisse der PISA-Studie in Deutschland zu einer Veränderung im Lehrverhalten bei Lehrkräften geführt? Gegenstand ist das *Lehrverhalten*.
- Wie groß ist der Anteil von Personen mit Komplikationen nach einer Operation wegen eines grauen Stars (Katarakt) und welche Folgekosten sind damit für Krankenkassen und die Betroffenen verbunden? Evaluationsgegenstand sind Personen mit *Kataraktoperationen* und die hieraus resultierenden *Komplikationen* sowie die *Folgekosten*.
- Was hat sich nach einer Mitarbeiterbefragung in einem Betrieb an Veränderungen ergeben? Gegenstand sind *Einschätzungen von Mitarbeitern* in der Gegenüberstellung von mindestens zwei Untersuchungszeitpunkten.

Beispiele für *Programme* sind:

- Die DKK bietet Gesundheitsprogramme zur Verbesserung der Lebensqualität von chronisch Kranken an. Wie verändert sich deren Lebensqualität nach einer Behandlung, wenn die Patienten die angebotenen Programme umsetzen? Evaluationsgegenstand sind die *Programme* und die *Lebensqualität*.
- Die BKK bietet Provita – ein Gesundheitsprogramm – verbunden mit einem Bonus-system mit Bonuszahlung sowie Kursen und Reisen für die Gesundheit ihrer Mitglie-

der an. Wie wirkt sich das Programm mittelfristig auf die Gesundheit der teilnehmenden Mitglieder aus? Evaluationsgegenstand ist die *Gesundheit* der Mitglieder.

- Wie attraktiv sind innerbetriebliche Gesundheitsprogramme für die Entscheidung, eine Arbeitsstelle bei den diese Programme anbietenden Firmen anzunehmen? Gegenstand ist die *Wahlentscheidung* unter der Prämisse solcher Gesundheitsprogramme.

Beispiele für *Politiken* sind:

- Die Große Koalition hat in ihrer Koalitionsvereinbarung 2013 festgehalten, dass nach 45 Jahren Arbeitszeit (Fehlzeiten auf Grund von Arbeitslosigkeit eingeschlossen) bereits mit 63 Rente bezogen werden kann. Wie wird diese Ankündigung umgesetzt und welche Berufsgruppen profitieren davon? Gegenstand ist die Umsetzung dieser Möglichkeit in unterschiedlichen *Berufsgruppen*.
- Die sog. Riester-Rente soll dazu dienen, Vorsorge für die eigene Rente zu treffen. Was versprechen sich die Interessenten und welche finanziellen Bedingungen wollen diese für sich im Rentenfall erreichen? Evaluationsgegenstand sind die *Riester-Rente* sowie die damit einhergehenden *finanziellen Vorstellungen* im Rentenfall.
- Alle Parteien des deutschen Bundestages sprechen davon, dass Chancengleichheit in der Bildung hergestellt werden soll. Welche faktischen Auswirkungen haben diese Programme auf bildungspolitische Entscheidungen? Gegenstand ist die *Umsetzung der Chancengleichheit* in der vollzogenen Bildungspolitik.

3 Geben Sie Beispiele aus verschiedenen Feldern, welche die unterschiedlichen Kategorien von Evaluationskriterien näher erläutern (s. Tab. 1.2 »Erläuterung verschiedener Evaluationskriterien«, S. 22).

Kriterium	Beispiel
Wirksamkeit	• Neben- und Folgewirkungen nach einer Prostata-Operation • Marktchancen von Absolventen einer Privaten Universität
Transfererfolg	• Umsetzung der innerhalb eines Präventivtrainings erlernten Maßnahmen bei Bankangestellten zum Selbstschutz für den Fall eines Banküberfalls • Verbesserung von Gedächtnisleistungen von Schülern, deren Lehrkräfte an einer entsprechenden Fortbildung teilgenommen haben
Kosten-Nutzen-Bilanz	• Verringerung der Kosten für Personenschäden bei Schülern nach der Einführung eines Anti-Gewalt-Trainings • Kosten-Nutzen-Bilanz für Banken durch die Umstellung der Banküberweisungen auf SEPA-Überweisungen
Bedarf	• Untersuchung der Notwendigkeit, das Wissen der in Rente gehenden Mitarbeiter in der Firma C zu sichern • Ermittlung der Notwendigkeit an der Schule A, ob eine Maßnahme gegen Cyberbullying durchzuführen ist

Qualität des Interventions-konzepts	• Akzeptanz und theoretische Nachvollziehbarkeit eines neu entwickelten Modells zur Behandlung von ADHS bei Erwachsenen bei der Gruppe von Therapeuten • Theoretische Basis eines Wiedereingliederungsprogramms für Langzeitarbeitslose
Qualität der Einführung und Implementation	• Umsetzung eines Hygieneprogramms in Kliniken • Akzeptanz und Umsetzung von Richtlinien für ambulante Operationen
Akzeptanz	• Nachfrage nach einem Burnout-Programm in einem Firmenverbund • Anteil von Teilnehmern von Veranstaltungen der VHS in A im Vergleich der verschiedenen Veranstaltungen untereinander
Nachhaltigkeit	• Weitergabe des Wissens über Gedächtnisstrategien von Erwachsenen, die sie in einem Seminar erworben haben, an ihre Kinder • Umsetzung der innerhalb des Studiums erworbenen Kenntnisse aus der Erziehungswissenschaft durch entsprechende Führungspersonen in Kindertageseinrichtungen
State of the art	• Überprüfung der amtlichen Hygienevorschriften in Restaurant-Küchen • Umsetzungen von Evaluationsstandards in Evaluationsprojekten

4 Erläutern Sie den Unterschied zwischen

- (4.1) Evaluation im Feld und Evaluation im Labor,
- (4.2) Selbstevaluation und Fremdevaluation sowie
- (4.3) geschlossener und offener Evaluation.

4.1 Erläutern Sie den Unterschied zwischen *Evaluation im Feld* und *Evaluation im Labor*.

Die Unterscheidung zwischen den Begriffen Feld (engl. field research) und Labor (engl. experimental research) ist auf folgende Bestimmungsstücke zurückzuführen:

- *Laboruntersuchungen* zeichnen sich meist durch eine strenge Kontrolle von Störvariablen, der Manipulation der unabhängigen Variablen (UV) und der genauen Messung der abhängigen Variablen (AV) aus. Sie sind final orientiert, d.h., Ursache und Wirkung sind direkt aufeinander beziehbar. Dadurch ist meist eine hohe interne Validität gegeben.
- In *Felduntersuchungen* wird die Untersuchung in der natürlichen Umgebung durchgeführt; diese gewährleistet eine hohe ökologische Validität. Dadurch ist aber weder eine genaue Kontrolle von Störvariablen noch eine direkte Manipulation der UV möglich. Somit sind im strengen Sinne auch keine Kausalinterpretationen realisierbar. Die interne Validität ist somit häufig eingeschränkt.

Ein Beispiel zu beiden Positionen erläutert den Sachverhalt:

- Es soll eine Evaluationsforschung auf ein Schulprogramm bezogen durchgeführt werden, das darauf abzielt, die Motivation von Lehrkräften zu stärken und den Einfluss der Lehrermotivation auf das Leistungsverhalten von Schülern zu untersuchen. In diesem Falle können im Rahmen einer Felduntersuchung nicht alle Bedingungen innerhalb und außerhalb der Schule kontrolliert werden, welche möglicherweise einen Einfluss auf das Leistungsverhalten ausüben. Eine Erfassung schulischer Leistungen mit Hilfe von Leistungstests kann darlegen, wie das Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler zum Zeitpunkt der Testung ausgeprägt ist. Dennoch könnte man selbst bei Einbezug einer Kontrollgruppe von Lehrkräften, die nicht am Programm teilgenommen haben, unter anderem nicht ausschließen, dass die Teilnehmergruppe – aus welchen Gründen auch immer – nicht ihre beste Leistung erbringt.
- Eine Evaluation im Labor – oder unter Laborbedingungen – muss gewährleisten, dass eine Kontrolle aller Bedingungen stattfindet, welche innerhalb und außerhalb der Maßnahme einen Einfluss auf das Leistungsverhalten der Schüler ausübt, sodass die Ausprägung der AV (Leistungsverhalten) auf die UV (Wirkung des Motivationsprogramms) zurückgeführt werden kann. Das aber ist in diesem Beispiel nahezu unmöglich zu realisieren.

4.2 Erläutern Sie den Unterschied zwischen Selbstevaluation und Fremdevaluation.

Nehmen wir an, eine Fortbildungsinstitution von Lehrkräften würde sich mit der Idee auseinandersetzen, alle Fortbildungen zu evaluieren. Sie kann sich dafür entscheiden, diese Evaluation in Eigenregie durchzuführen oder eine Person bzw. eine Institution außerhalb der Fortbildungsinstitution zu beauftragen. Im erstgenannten Fall ist eine *Selbstevaluation* gegeben, im letztgenannten Fall wird eine *Fremdevaluation* realisiert: Wenn Auftraggeber und Auftragnehmer bei der Evaluationsforschung personell wenigstens teilweise übereinstimmen, spricht man von *Selbstevaluation*. Ist eine strikte Trennung von Auftraggeber und Auftragnehmer erreicht, so liegt eine *Fremdevaluation* vor.

4.3 Erläutern Sie den Unterschied zwischen geschlossener und offener Evaluation.

Die Antwort auf diese Frage kann am besten anhand von Beispielen gegeben werden.

- Das BLK-Programm „Lebenslanges Lernen“ wurde von einem fünfköpfigen Evaluationsgremium begleitet. Die Fragestellung war seitens des Auftragsgebers – der Bundesländer-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) – allgemein als Programmevaluation gekennzeichnet worden. Nach mehreren Sitzungen haben sich die Evaluatoren auf einen Satz von Fragestellungen, die Methodik, den Zeitplan und andere Aspekte geeinigt, die für die Evaluation als bedeutsam angesehen wurden. Dieses Beispiel steht für eine *offene Evaluation*, bei der die Bestimmung der Fragestellung, der Methoden und Hypothesen selbst Gegenstand des Evaluationsprozesses sind.

- Folgendes Beispiel steht für eine *geschlossene Evaluation*: Ein großer Baumarkt hat eine Firma beauftragt, für seine Verkäufer ein Training durchzuführen, um die fachlichen und sozialen Kompetenzen zu fördern. Alternativ wird das Unternehmen beauftragt, ein Multiplikatorenkonzept durchzuführen. Dieses Multiplikatorenkonzept sieht vor, nicht die Zielgruppe (Verkäufer) selbst, sondern die Marktleiter zu trainieren, die anschließend ihre Verkäufer zu schulen haben. Durch die Evaluationsforschung soll herausgefunden werden, welches Vorgehen optimaler ist. Da die Fragestellung im Vorhinein definiert ist, handelt es sich um eine *geschlossene Evaluation*.

5 Was ist eine Input-, was eine Output- und was eine Complianceevaluation?

5.1 Was ist eine *Inputevaluation*?

Vielfach wird der Frage nachgegangen, ob das deutsche Schulwesen optimal finanziert ist, weil die deutschen Schülerinnen und Schüler bei internationalen Vergleichsuntersuchungen nicht gut abgeschnitten haben. Nehmen wir einmal an, ein Auftragnehmer wird beauftragt herauszufinden, welche Geldquellen identifiziert werden können, die als materiellerer Input gelten können. Der Auftragnehmer kann dabei nicht nur die Personalkosten, Entlastungsstunden, sondern auch Sonderprogramme, wie das Ganztagschulprogramm der Bundesregierung, und weitere Quellen auflisten. Sie alle werden als Input für das Erzielen von Leistungen in der Schule verstanden. Werden diese einzelnen Quellen dahingehend bewertet, welchen Betrag diese für das Erzielen von schulischen Leistungen erbringen, so ist eine *Inputevaluation* gegeben.

5.2 Was ist eine *Outputevaluation*?

Eine *Outputevaluation* beschäftigt sich mit der Frage, welches das Resultat einer Maßnahme ist: Hat sie etwas erbracht oder hat sie wenig oder nichts erbracht? Ein Beispiel: Eine Firma entscheidet sich nach der Untersuchung des Organisationsklimas dafür, ein Training zur Optimierung des Organisationsklimas durchzuführen. Nach Abschluss des Trainings interessiert die Verantwortlichen, was dieses bewirkt hat. Es geht also in diesem Falle um eine Bewertung des *Outputs* des Trainings.

5.3 Was ist eine *Complianceevaluation*?

Ein Arzt verschreibt ein Medikament und gibt dem Patienten dabei Anweisungen, wie das Medikament eingenommen werden soll. Sein Rat lautet: 14 Tage lang jeden Tag 3 Tabletten der verordneten Medizin, jeweils morgens, mittags und abends je eine. Würde nach den 14 Tagen eine Nachkontrolle stattfinden und hätten sich die Beschwerden des Patienten nicht verändert, so würde der Arzt auch danach fragen, ob der Patient die Tabletten wie verabredet eingenommen hat. Eine Evaluation, die darauf abzielt, eben dieses Verhalten (das als Voraussetzung für eine erfolgreiche Maßnahme gilt) zu analysieren und zu bewerten, wird als *Complianceevaluation* bezeichnet.

6 Stellen Sie den Unterschied zwischen einer summativen und einer formativen Evaluation dar.

- Eine *summative Evaluation* zielt auf das Ende des Evaluationsprozesses ab. Hierbei geht es um die Frage, was herausgekommen (Output) und wie das Resultat zu bewerten ist.
- Bei einer *formativen Evaluation* geht es um die Bewertung von Zwischenprodukten während des Evaluationsprozesses. Diese Zwischenprodukte geben Hinweise darauf, ob die Maßnahme, die der Bewertung vorausging, gegebenenfalls zu optimieren ist, um dann mit einer veränderten Maßnahme im Prozess fortzufahren.

7 Worin besteht der Unterschied zwischen der Evaluationsforschung und der Diagnostik?

Die *Diagnostik* liefert die Voraussetzungen für die Erfassung von Merkmalen, welche innerhalb einer Evaluation erfasst werden sollen. Hierzu gehören nicht nur die Messung der AV und UV, sondern auch die der Störvariablen, wenn diese innerhalb eines bestimmten Designs kontrolliert werden sollen. Die Diagnostik liefert damit die *Voraussetzungen* für die Erfassung des Evaluationsgegenstandes. Die Evaluationsforschung agiert mit diesen Voraussetzungen und kommt durch den regalierten Evaluationsprozess zu entsprechenden evaluativen Schlussfolgerungen.

8 Welche Bedingungen der Methodologie und der Methodik überschneiden sich mit der Evaluationsforschung?

Die *Methodologie* versteht sich als die Lehre von den Methoden, den wissenschaftlichen Verfahren zur Prüfung und der Analyse von Sachverhalten. Als solche ist die Methodologie eine Metawissenschaft und somit eine Teildisziplin der Wissenschaftstheorie. Mit der *Methodik* wird das Methodenwissen des Evaluationsforschers bereitgestellt. Ohne diese Basisfächer und damit die Anwendung von Methodologie und Methodik könnte ein Evaluator zu keinen adäquaten Schlussfolgerungen kommen. Insoweit stellen Methodologie und Methodik Voraussetzungen für die Evaluationsforschung dar.

9 Beschreiben Sie Fragestellungen aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen, die Gegenstand der Evaluationsforschung sind.

Biologie	Wirkung von verschiedenen Verfahren zur Düngung auf den Ernteertrag
Rechtswissenschaft	Konsequenzen der Umstellung der Rechtsprechung auf das so genannte <i>finale Recht</i> , bei welcher nach einer Überprüfung (Bewährung des Gesetzes, veränderte übergeordnete Bedingungen etc.) eine Optimierung der geltenden rechtlichen Regelungen erfolgt

Verkehrspsychologie	Auswirkungen neuer Beschilderungen auf das Vermeiden von „Geisterfahrten“
Volkswirtschaft	Kosten durch Mobbing am Arbeitsplatz oder in der Schule durch Schüler und Lehrer
Religionswissenschaft	Wirkung der Person „Papst Franziskus“ auf das moralische Verhalten von Gläubigen
